

Obstbaum-Jahrhundert-Zählung 2013⁺ Landkreis Altenkirchen

Projektbeschreibung:

Ausgangspunkt war die Zählung des Obstbaumbestandes in den Gemeinden und Städten des Landkreises im Jahr 2013, genau 100 Jahre nach der letzten großen Zählung durch die Preußen. Als „Dankeschön“ für die Durchführung der Zählung erhalten alle teilnehmenden Dörfer 30 hochstämmige Obstbäume, wie es vor 100 Jahren der Durchschnitt für jede Familie im Kreis Altenkirchen war.

Bis auf ganz wenige jüngere Sorten werden nur alte im Westerwald bewährte hochstämmige Landschaftssorten gepflanzt. Die Pflanzung erfolgt verteilt auf 6 Jahre mit je 5 Bäumen pro Dorf. So übt sich über die 6 Jahre viel besser als bei einer Einzelaktion eine Art regelmäßiges Kümmern um die Jahrhundert-Obstbäume ein.

Die Pflanzung erfolgt überwiegend auf gemeindeeigenen Flächen. Die konkreten Standorte der Bäume werden von der UNB mit den Gemeinden Zug um Zug abgestimmt.

Ziel des Projektes ist es zudem, dass bestehende alte Obstwiesen in der Landschaft durch Neupflanzungen ergänzt und damit langfristig gepflegt und gesichert werden. In der Regel sind hiervon private Flächen betroffen. Hierzu wird analog zum Erbaurecht auf 99 Jahre ein Erbpflanzrecht auf 49 Jahre in Form eines Erbpachtvertrages vereinbart. Unterzeichner werden die Eigentümer, die Gemeinde und das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die untere Naturschutzbehörde sein.

Die Entwicklungspflege wird sichergestellt durch die Gemeinden selbst. Hierzu führt die UNB bereits seit vielen Jahren verteilt über den Landkreis in den Gemeinden Tageskurse mit 2-stündigem Theorieteil und 4-stündigem Praxisteil mit sehr gutem Zuspruch und Erfolg durch. Ziel ist es, die Menschen vor Ort in den Dörfern weiter und wieder neu in die Lage zu versetzen, sich um IHRE Obstbäume auch selbst fachgerecht kümmern zu können.

Die Obstbaum-Jahrhundert-Zählung mit der Obstbaum-Jahrhundert-Pflanzung das gleichzeitig das kreisweite Dörferprojekt zum 200-jährigen Bestehen des Landkreises Altenkirchen 2016 mit Landrat Michael Lieber als Schirmherrn.

Angaben zu:

Größe: 101 Gemeinden x 30 Obstbäume = 3030 Obstbäume

Besatzdichte: max. 60 Bäume/ha

Gelände: gemeindeeigene Flächen sowie private Flächen mit langfristiger Pflanzrecht-Vereinbarung

Karte:

101 Gemarkungen verteilt auf das gesamte Kreisgebiet des Landkreises Altenkirchen, Übersicht wird nachgeführt nach Durchführung der Pflanzungen

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Landespflege Olaf Riesner-Seifert, UNB Altenkirchen

Kreisverwaltung Altenkirchen
Referat 62 - Natur- und Umweltschutz
Sachgebiet Naturschutz
Parkstraße 1
57610 Altenkirchen

Tel.: 02681/81-2652

Fax: 02681/81-2600

email: olaf.riesner-seifert@kreis-ak.de